

Bericht der Parlamentskorrespondenz zur zweiten Ausschusssitzung des Jugendparlaments

Sportunterricht soll interessensspezifisch ausgerichtet werden

Ausschuss des Jugendparlaments nimmt Abänderungsanträge einstimmig an

Wien (PK) – Im Rahmen einer zweiten Sitzung des Ausschusses des Jugendparlaments wurde der von Seiten der Gelben und Türkisen eingebrachte Abänderungsantrag zur Novelle des Schulorganisationsgesetzes, Schulunterrichtsgesetzes und Bildungsdokumentationsgesetzes ebenso einstimmig verabschiedet wie jener der Violetten Fraktion.

Damit sprachen sich alle Parteien für die Erweiterung des Sportunterrichts auf mindestens vier Stunden pro Schulstufe, die Aufsplittung der Einheiten in allgemeinen Unterricht und individuell festlegbare, vierteljährlich wechselbare Neigungsgruppen sowie die Einräumung der Möglichkeit zur jederzeitigen Abfrage des Leistungsstands durch die betroffenen SchülerInnen aus.

Der Violette Mandatar Martin Moser erläuterte die Eckpunkte des von ihm eingebrachten Abänderungsantrags. Die Einrichtung von Neigungsgruppen sei zu begrüßen, da sie Gemeinschaftsgefühl und Motivation der SchülerInnen stärkten und die gezielte Förderung von Talenten ermöglichten. Er hoffte deshalb auf die Zustimmung der anderen Parteien zum Violetten Abänderungsantrag. Sein Fraktionskollege Julian Riederich plädierte außerdem dafür, Sportstunden zukünftig nicht mehr am Nachmittag abzuhalten, sondern in der Mitte des Schultages.

Abgeordnete Carina Maria Tomandl (Weiß) begrüßte den Abänderungsantrag der Gelben und Türkisen Fraktion. Bedauern äußerte die Mandatarin darüber, dass der von ihrer Partei vorgeschlagene Ausgleich zwischen herkömmlichen Turnstunden und der Teilnahme an Neigungsgruppen nicht berücksichtigt wurde.

Der Gelbe Mandatar Johannes Schneller erläuterte Inhalt und Vorteile des von seiner Fraktion in Kooperation mit den Türkisen eingebrachten Abänderungsantrags und verwies auf den Entfall von Art.2 des ursprünglichen Gesetzesentwurfs.

Beide Abänderungsanträge fanden die einhellige Zustimmung des Ausschusses.
(Schluss)